

<b>Projekttitle</b>	<b>Demokratiekonzepte von mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern – Entwicklung von Hilfsmitteln für den sprachsensiblen Geschichtsunterricht</b>		
<b>Projektleitung</b>	<table><tr><td>Prof. Dr. Nadine Ritzer PHBern Institut Sekundarstufe I Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 24 76 E-Mail nadine.ritzer@phbern.ch</td><td>Dr. Nadia Montefiori PHBern Institut Sekundarstufe I Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 24 79 E-Mail nadia.montefiori@phbern.ch</td></tr></table>	Prof. Dr. Nadine Ritzer PHBern Institut Sekundarstufe I Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 24 76 E-Mail nadine.ritzer@phbern.ch	Dr. Nadia Montefiori PHBern Institut Sekundarstufe I Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 24 79 E-Mail nadia.montefiori@phbern.ch
Prof. Dr. Nadine Ritzer PHBern Institut Sekundarstufe I Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 24 76 E-Mail nadine.ritzer@phbern.ch	Dr. Nadia Montefiori PHBern Institut Sekundarstufe I Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 24 79 E-Mail nadia.montefiori@phbern.ch		
<b>Abstract</b>	<p>Die Sprache im schulischen Bildungsprozess ist nicht nur Gegenstand, sondern immer auch Medium des Unterrichts. Kenntnisse und Kompetenzen werden in allen Fächern über Sprache vermittelt und die Interaktion im Klassenzimmer wird überwiegend verbal geregelt. Der enge Zusammenhang von sprachlichem und fachlichem Lernen wird auch in der Geschichtsdidaktik vermehrt unterstrichen (Handro 2015; Buck 2019). Auch in neueren Lehrplänen (etwa im Lehrplan 21) werden neben fachlichen auch sprachliche Kompetenzen formuliert und in der Ausbildung von Lehrpersonen wird vermehrt auf diese Verknüpfung eingegangen, wie etwa das neu konzipierte Querschnittsthema «Sprachkompetenz und Sprachkompetenzförderung» im Studienplan22 am Institut Sekundarstufe I der PHBern zeigt.</p> <p>Im kompetenzorientierten, konstruktivistischen Lernverständnis ist das Lernen von Schülerinnen und Schülern ein aktiver Prozess der Wissenskonstruktion. Dieser schliesst an bestehendes Wissen zu einem Gegenstand an. Daher sollten Lehrpersonen «Schülervorstellungen», verstanden als «eine fachdidaktisch geprägte Bezeichnung für Konzepte und Lernvoraussetzungen inhaltlicher Art, die Schüler und Schülerinnen in den Unterricht mitbringen» (Hartinger &amp; Murmann 2018, 58), erheben und die Lernenden sowohl fachdidaktisch als auch sprachlich beim Ausbau ihrer Konzepte unterstützen können. Die Erfassung von Schülervorstellungen ist allerdings eine methodische Herausforderung. In besonderem Masse gilt dies für die Erhebung von Fachkonzepten von Lernenden mit Zweitsprache Deutsch, deren Sprachkompetenz teilweise noch nicht ausreicht, um das vorhandene Wissen ausdrücken zu können. In unserem Projekt rückten wir deshalb anfänglich diese Zielgruppe in den Vordergrund.</p> <p>In Zusammenarbeit mit Geschichtslehrpersonen testeten wir Möglichkeiten, um in sprachlich und kulturell heterogenen Klassen ein nachhaltiges Lernen von historischen und politischen Konzepten zu fördern. Wir fokussierten dabei exemplarisch auf das Demokratiekonzept der Lernenden.</p> <p>Für die erfolgreiche Verknüpfung des fachlichen und sprachlichen Lernens muss zuerst identifiziert werden, welche sprachlichen Kompetenzen für das angestrebte fachliche Lernen notwendig sind. Erst anschliessend können geeignete didaktische Massnahmen (Scaffolds) erarbeitet werden (Kniffka 2012). Unser Entwicklungsprojekt hatte genau das zum Ziel. Es ging zuerst darum, Möglichkeiten zu erproben, um Vorwissen und Vorstellungen der Lernenden von «Demokratie» zu erfassen. Aufbauend auf einer Vorstudie (Strickler 2018) konnten wir in Zusammenarbeit mit Masterstudierenden erste Instrumente und Scaffolds zur Erfassung der Demokratiekonzepte von Lernenden erproben und weiterentwickeln.</p>		

Darauf aufbauend wurden Scaffolds erarbeitet, die Lernende dabei unterstützen, ihre Konzepte zu verbalisieren. Diese Scaffolds wurden an drei Klassen (einer Vorlehr-Klasse der gibb Berufsfachschule, einer 8. Real- und einer 9. Sekundarklasse) erprobt. Nach der Erprobung erfolgte eine Überarbeitung. Schliesslich wurden die Scaffolds im Rahmen eines bereits bestehenden Ideensets «Politische Bildung» frei zugänglich und für den Einsatz im sprachsensiblen Geschichts- und Politikunterricht adaptier- und einsetzbar gemacht. Beim Entwicklungs- und Erprobungsschritt wurden wir von Studentinnen im Rahmen ihrer Masterarbeiten unterstützt (Mehmed/Saxer 2021).

<b>Schlagworte</b>	Sprachsensibler Unterricht, Politische Bildung, Begriffsarbeit, Demokratiekonzepte Scaffolds
<b>Laufzeit</b>	01.08.2021 bis 31.10.2022

Stand: 24.10.2022